



Schulpartnerschaft

Jahresbericht 2019

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau
IPLS León/Nicaragua und Br. Konrad School Lira/Uganda

Inhalt



- 3** Viel los im Jahr 2019
- 4** Vize-Premierminister bei Übergabefeier
- 6** Stipendien als Geburtstagsgeschenk
- 7** Auf Besuch in der HTL Braunau
- 9** HTL – unsere Basis
- 12** E-Lastenfahrrad
- 13** Strom für Gesundheitszentrum
- 14** Bin am richtigen Platz
- 17** Ein neues Logo für die Schulpartnerschaft
- 18** Land OÖ hilft intensiv
- 19** Großzügige Hilfe für die Schulpartnerschaft

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wir haben wieder eine bebilderte Broschüre erstellt, die Einblick in unsere Arbeitsschwerpunkte liefert. Ein herzliches Dankeschön an Toni Planitzer, der einen Großteil der Inhalte verantwortet, vielen herzlichen Dank aber auch an Christian Moser, unseren tatkräftigen und engagierten Zivildienstler, der das ansprechende Layout gemacht hat. Sehr gefreut hat mich im abgelaufenen Jahr das Projekt „E-Lastenfahrrad“. Lukas Jesenko und Maximilian Standhartinger haben mit großem Engagement und präzisiertem technischen Vermögen einen Prototypen entworfen und realisiert, der Grundlage für eine kleine Serienproduktion sein wird. Dass dieses Projekt dann auch beim wichtigsten österreichischen Nachwuchswettbewerb „Jugend Innovativ“ einen zweiten Platz erreicht hat, ist eine tolle Auszeichnung.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung wünsche ich dir, wünsche ich Ihnen, alles Liebe und Gute für das kommende Jahr 2020, vielen herzlichen Dank für deine, für Ihre Hilfe!

Werner Lengauer, Obmann der ARGE Schulpartnerschaft

Werner Lengauer

Impressum

redaktion & layout: werner lengauer, anton planitzer,
bruno plunger, elisabeth schaufler,
christian moser

fotos & grafiken: arge schulpartnerschaft

herausgeber: arge Schulpartnerschaft
werner lengauer
ostembergerstraße 55, 5280 braunau am inn
tel: 07722 83690-260
email: zentralamerika@yahoo.de
www.htl-braunau.at/aktivitaeten

Viel los im Jahr 2019

Im Jahr 2019 gab es wieder zahlreiche Aktivitäten in unserer ARGE Schulpartnerschaft. Dieser Jahresbericht gibt – mit Bildern und Textbeiträgen – einen kurzen Überblick über die unterschiedlichen Aktionen und Personen. Vielen Dank bereits hier an alle Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Schulpartnerschaft!



Direktor Hans Blocher, Werner Lengauer, Walter Ojok, Leonardo Juarez, Monika Strasser, Victor Toval, Birgit Falkner

Der Ausbau der Werkstätten und die Ugandareise im Sommer 2019 stehen im Zentrum dieses Jahresberichts. Mit der Übergabe eines Werkstättengebäudes inklusive Ausstattung konnte eine wichtige Ausbaustufe der Brother Konrad School abgeschlossen werden. Dass dabei auch Teilnehmer/innen der 3. Ugandareise mitgeholfen haben, wird entsprechend dokumentiert.

Wir freuen uns sehr über Besuche in Österreich, zwei Lehrer aus Nicaragua und einer aus Uganda sind 2019 in Österreich gewesen, haben in der HTL Ausbildungsinhalte erfahren sowie Land und Leute kennengelernt und die Freundschaft gefestigt.

Zwei Auslandszivilidiener haben für die Schulpartnerschaft ihre Tätigkeit aufgenommen. Michael Neu ist Mitte August nach Nicaragua aufgebrochen, um im IPLS zu arbeiten und die Aufgaben der Schulpartnerschaft zu unterstützen.

Julius van de Ven ist Ende Oktober nach Uganda gereist und hilft insbesondere beim

Ausbau der Werkstätten in der Brother Konrad School.

Neben diesen zentralen Ereignissen gab es natürlich eine ganze Menge von Aktivitäten, die ganz wesentlich unsere Schulpartnerschaft ausmachen – dazu und vor allem auch zu der Unterstützung, die wir von verschiedensten Seiten erfahren haben, mehr auf den folgenden Seiten!

Unser besonderer Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr beigetragen haben, die Schulpartnerschaft lebendig zu halten! Insbesondere danken wir unserem neuen Zivi Christian Moser für die engagierte Arbeit, unter anderem auch an diesem Jahresbericht. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungs- und tatenreiche Projekte.



Vize-Premierminister bei Übergabefeier

Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau hat mit der Brother Konrad School in Lira/Uganda ein Projekt zum Ausbau von Werkstätten abgewickelt. Ugandas 2nd Premierminister Dr. A. M. Kirunda Kivejinja würdigte bei der Übergabefeier diese Leistung.

Der Ausbau der Brother Konrad School in Lira/Uganda ist seit Jahren einer der wesentlichen Schwerpunkte der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau. Wurde im letzten Jahr ein Computerraum inklusive Infrastruktur geschaffen, so standen in diesem Jahr der Bau und die Ausstattung von insgesamt vier Werkstätten im Zentrum des Projektes. Insgesamt umfasste dieser Projektabschnitt Kosten von rund 650.000 Euro und wurde ganz wesentlich vom Land OÖ unterstützt.

Die Vorarbeiten für dieses Projekt reichen weit ins vergangene Jahr zurück. Bruno Plunger von der ARGE Schulpartnerschaft war mehrmals in Uganda und hat gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort eine genaue Planung durchgeführt und erhoben, welche Hilfestellung von Seiten der Schulpartnerschaft erwünscht sind. Nach Projektantrag und Genehmigung wurde heuer im Frühjahr ein Container angeschafft, der längere Zeit vor der HTL abgestellt war und in dem alle notwendigen Ausstattungsgegenstände verladen wurden. Am 3. April

wurden dann 23 Tonnen Material auf den Weg nach Uganda geschickt. Parallel zu den Arbeiten in Österreich wurde in Uganda mit dem Bau des entsprechenden Werkstättengebäudes begonnen und die nötige Infrastruktur geschaffen.

Am 21. Juni hat sich dann eine elfköpfige Reisegruppe auf den Weg nach Uganda gemacht, um dort vor Ort bei der Installation und der Inbetriebnahme der Maschinen sowie beim Ausbau der Infrastruktur mitzuhelfen. Nach einem etwas bangen Warten – der Container hatte mehr als eine Woche Verspätung – wurden dann die Ausstattungsgegenstände für die Werkstätte entladen und die entsprechende Installation durchgeführt. Eine besondere Ehre für unsere Partnerschule und natürlich auch für die Schulpartnerschaft war dann, dass der Vizepremierminister von Uganda, Dr. Kivejinja, zur Übergabefeier der Werkstätten nach Lira kam, sich sehr erfreut über die geleistete Arbeit zeigte und sich herzlich für die große Unterstützung bedankte.

„Ich freue mich sehr, dass sich durch die Werkstätten die Unterrichtsqualität für etwa 250 jährliche Schulabgänger/innen, die bisher vor allem unter freiem Himmel unterrichtet wurden, deutlich verbessert. Durch die praktische Ausbildung in den Werkstätten haben die Absolvent/innen bessere Chancen am Arbeitsmarkt und bekommt die lokale Wirtschaft in Lira einen nicht unerheblich Schub an gut ausgebildeten Jugendlichen“, erklärt Bruno Plunger, der wesentlich am Projekt mitgearbeitet hat.

„Das Ausladen des Containers sowie die Installationsarbeit in den neuen Werkstätten war anstrengend, aber hat auch große Freude gemacht. Gemeinsam mit dem Schulpersonal haben wir ordentlich gearbeitet und uns sehr über die getane Arbeit gefreut“, so Josefa Hartl, eine der beteiligten Schüler/innen.

„Mich hat der 2nd Premierminister Dr. Kivejinja beeindruckt. Der mittlerweile 84-Jährige hat uns sehr persönlich angesprochen und über seinen Bezug zu Österreich gesprochen. So hat er erzählt, dass er Bruno Kreisky persönlich gekannt hat. Die Bewohner/innen von Lira waren vor allem davon beeindruckt, dass er mit einem Hubschrauber angereist ist – sowas war bisher noch nicht vorgekommen“, so Mag.a Magdalena Planitzer, die als HTL-Professorin die Projektgruppe begleitet hat.

„Wir freuen uns sehr, dass die mittlerweile 4. Projektphase in der Zusammenarbeit mit der Brother Konrad School so positiv abgeschlossen werden konnte. Vor allem durch den jetzt möglichen Praxisunterricht wird die Ausbildungsqualität deutlich steigen. Julius van Deven, ein Mechatroniker, der ab Herbst in Uganda seinen Sozialdienst/Auslandszivildienst ableistet, wird vor allem im Bereich der Werkstätten tätig sein“, erklärt

Werner Lengauer, der Obmann der Schulpartnerschaft, der im vergangenen Jahr in Uganda war und dem dieses Projekt ein besonderes Anliegen ist.

Insgesamt war die Projektgruppe viereinhalb Wochen in Uganda. Neben der Arbeit an und in den Werkstätten gab es einen mehrtägigen Besuch in der Hauptstadt Kampala mit entsprechendem Besichtigungsprogramm.

Auf großes Interesse stieß auch der Besuch im Murchison Falls Nationalpark, wo die Flora und die Fauna im Mittelpunkt stand und eine richtige Fotosafari veranstaltet wurde.

Einig sind sich die Teilnehmer/innen auch darüber, dass der Kontakt zu den Schüler/innen aus Uganda interessant und wichtig war. So gab es ein Begegnungswochenende, bei dem die Projektteilnehmer/innen mit den einheimischen Schüler/innen bei deren Familien zu Gast waren.

Dauerhaft in Erinnerung bleiben werden die Besuche diverser Märkte, auf denen sich in Uganda das Leben abspielt, und auch der Besuch von Gottesdiensten, bei denen vor allem die Lebendigkeit auffiel.





Stipendien als Geburtstagsgeschenke

Ein Kollege und eine Kollegin aus der HTL Braunau haben sich zu ihren runden Geburtstagen statt Geschenke eine Geldspende für Stipendien in unserer Partnerschule gewünscht – rund 10.000 Euro konnten dadurch aufgebracht werden. Besten Dank für diese Initiative!

„Falls mir jemand etwas zu meinem Geburtstag schenken möchte, würde ich mich freuen, wenn ihr Geld mitbringt. Dieses Geld spende ich zur Gänze für die Ausbildung von Frauen in Uganda. Wie ihr vielleicht wisst, pflegt die HTL Braunau eine Schulpartnerschaft mit der Brother Konrad School in Uganda. An der Schule kann man eine Lehre absolvieren oder eine technische Matura machen. Die Absolventinnen und Absolventen haben sehr große Chancen auf eine sichere Zukunft. Nur leider können sich viele – vor allem Frauen – diese Ausbildung nicht leisten. Der Schulbesuch kostet zwischen 170 und 190 Euro pro Jahr. ... Ich werde .. junge Frauen in ihrer Ausbildung unterstützen. ... Die Projektabwicklung läuft über „in-one-world Braunau“ und wird vor Ort von der Administratorin der Brother Konrad School, Caroline Namulembo, koordiniert. Danke für eure Unterstützung!“

So steht es im Begleitbrief der Einladung zu einer Geburtstagsfeier, die im Jänner 2019 stattgefunden hat und fast gleichlautend war der Einladungstext für eine weitere Geburtstagsfeier im September.

Viele der geladenen Gäste waren von der Aktion sehr angetan und haben ordentlich gespendet, sodass am Schluss zur Freude der beiden Gastgeber rund 10 000 Euro für ihre Aktionen zusammengekommen sind. Das Schulgeld für eine größere Anzahl von Schülerinnen und Schülern ist damit für die kommenden Schuljahr gesichert.

„Ich freu‘ mich sehr über diese Aktion und danke den beiden herzlich für ihre Initiative. Wir von der Schulpartnerschaft planen Projekte im Bereich der schulischen Ausstattung und der pädagogischen Bildung. Für die konkrete Unterstützung Einzelner fehlen uns dann oft die Mittel. Wenn hier private Initiativen einspringen können, dann kann damit einer ganzen Reihe von Schülerinnen und Schülern geholfen werden“, freut sich Werner Lengauer, der Obmann der Schulpartnerschaft, der auch darauf verweist, dass die Schulpartnerschaft jederzeit gerne bei der Abwicklung ähnlicher Aktionen behilflich ist.



Auf Besuch in der HTL Braunau

Drei Lehrer aus den Partnerschulen waren Ende April und in den ersten Maiwochen zu Gast in der HTL Braunau. Sie haben verschiedene Ausbildungen durchlaufen, ein paar Besichtigungen gemacht und sind zum ersten Mal in ihrem Leben mit Schnee in Berührung gekommen. Ihr Fazit: Österreich ist Spitze!

Seit dem Start der Schulpartnerschaft 1995 gibt es gegenseitige Besuche. Lehrerinnen und Lehrer kommen jedes Jahr zur Ausbildung nach Braunau, Schülerinnen und Schüler sind abwechselnd in Nicaragua oder in Uganda. Heuer waren zwei Lehrer aus Nicaragua und ein Lehrer aus Uganda in Braunau. Victor Oswaldo Garcia Toval und Leonardo Valentin Navarrete Juarez unterrichten am Instituto Politecnico La Salle (IPLS) in León/Nicaragua und Walter Ojok ist Lehrer an der Brother Konrad School in Lira/Uganda. Sie wurden von ihren Schulen entsandt, um in der HTL Kurse im Bereich Elektrotechnik und Mechatronik (CNC) zu absolvieren und dadurch neue Impulse in den Unterricht an den eigenen Schulen einzubringen.

Zusätzlich zur Weiterbildung gab es einige Besichtigungen. So wurde das Stift Reichersberg besucht und durch eine Führung erläutert, ein Tag war Salzburg und Umgebung gewidmet und auch ein kurzer Besuch beim Franz Xaver Gruber Haus in Hochburg Ach stand auf dem Programm. Firmenbesuche, z.B. bei PC Electric, und eine Reihe von freundschaftlichen Kontakten rundeten den Aufenthalt in Österreich ab.

Direktor Hans Blocher hat die drei Gäste herzlich in der Schule willkommen geheißen und seine Freude über ihre Anwesenheit ausgedrückt. „Ich finde die interkulturellen und freundschaftlichen Kontakte sehr wichtig. Ich bin froh, dass wir so gute Kontakte haben und es freut mich, dass durch die gegenseitigen Besuche die Verbindungen zueinander gestärkt werden“, so der HTL-Direktor, der den drei Besuchern beim Abschiedsfest auch Zertifikate über die abgeleiteten Kurse überreichte.

„Meine Reise hat mir so viele Eindrücke und Erfahrungen gebracht, für die ich sehr dankbar bin. Österreich ist ein wunderbares Land und die HTL Braunau ist besser ausgestattet als die Universitäten in Uganda. Es war ein herrlicher Aufenthalt, nur die Kälte hier war für mich sehr ungewohnt“, erzählt Walter Ojok, der sich auf den Besuch einer HTL-Delegation im Ende Juni, Anfang Juli in Uganda freut. „Für uns waren die Schulungen im Umgang mit CNC-Maschinen sehr wichtig, weil wir diese Programme auch für den Unterricht im IPLS brauchen. Wir haben uns sehr über die freundliche Aufnahme in der HTL gefreut und wir haben jeden Tag in Österreich geschätzt“, so Leo und Victor aus Nicaragua.

Im „Nica-Café“



Eine Lokalität ist seit 2001 (!) fixer Bestandteil jedes HTL-Balls, unser Nica-Café. Angesiedelt im Konferenzzimmer bietet es allen Freundinnen und Freunden einen idealen Treffpunkt, um auf vergangene Aktivitäten zurückzublicken oder sich über die neuesten Informationen zu den Schulpartnerschaften vertraut zu machen. Hier ist jedenfalls der Platz, wo man sich gut unterhalten kann und wo man durch das Ambiente, aber auch durch Speisen und Getränke an die Schulpartnerschaft erinnert wird. In vier Schichten haben auch 2019 wieder rund 30 Freiwillige dafür gesorgt, dass die Gäste gut versorgt wurden. Vielen Dank auch für den Auf- und Abbau, an dem etliche Schüler/innen beteiligt waren, und super, dass viele Kuchenspenden das kulinarische Angebot sehr bereichert haben.

Punsch & Kekse



Seit 2009 gibt es in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Punsch & Kekse“, bei der Schüler/innen, die selbst an einer Reise nach Uganda bzw. Nicaragua teilgenommen haben, in der großen Pause alkoholfreien Punsch und selbstgebackene Kekse an die HTL-Schüler/innen und -Lehrer/innen verkaufen. Mit dem Erlös werden Schüler/innen in den Partnerschulen unterstützt, die Schwierigkeiten haben, die Zeugnisgebühren aufzubringen. Vielen Dank an alle Unterstützer/innen, insbesondere auch an die SOPK-Lehrer/innen, die gemeinsam mit ihren Klassen in den SOPK-Stunden Kekse gebacken haben.

Infos zur Schulpartnerschaft



Die im kommenden Jahr geplante Reise nach Nicaragua stand im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung für die 2. und 3. Klassen in der Aula der HTL im November. Dabei wurden aber nicht nur die aktuellen Reisepläne dargelegt, sondern auch einiges über die Schulpartnerschaft im Allgemeinen an die Schüler/innen weitergegeben. So kamen die Arbeitsmöglichkeiten für Schüler/innen zur Sprache und wurde natürlich auch auf die vergangenen Aktivitäten, insbesondere auf die Ugandareise, Bezug genommen.

KuMax als Partner



Kurfürst Maximilian
Kulturgymnasium

Seit 2010 unterstützt das Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen (KuMax) das IPLS León. Sachspenden (Bücher, Turngeräte, PCs, Monitore, ...), Teilnahme an Nicaraguareisen, Unterstützung beim Nica-Café – die Liste der Aktivitäten der KuMax-Schulgemeinschaft bei denen dem IPLS geholfen wird, ist lang. Deutlich über 20.000 Euro wurden mit Konzerten, einem Weihnachtsbazar, der Aktion „Spende dein Pfand“, aber auch durch Sponsoraktivitäten aufgebracht.

Wir freuen uns sehr, dass auch 2019 3.000 Euro an Geldspenden vom KuMax für die Schulpartnerschaft zur Verfügung gestellt und damit Projekte in Nicaragua ermöglicht wurden.

Hilfe von Bibliothek zu Bibliothek



Bücher, insbesondere Fachbücher, kosten fast überall eine ordentliche Summe. Das war auch der Grund für das Lern- und Informationszentrum (LIZ) die Erträge, die bei den diversen Veranstaltungen hereinkamen, für die Partnerschule zu spenden. Seit 2005 unterstützt die Bibliotheksgruppe die Schulpartnerschaft. Waren es zuerst 1000 Euro, die jährlich aufgebracht wurden, so ist dieser Betrag in den letzten Jahren auf 2000 Euro gestiegen. Für die Schulpartnerschaft ist es eine sehr willkommene Unterstützung!

HTL Braunau – unsere Basis



Ohne die großartige Hilfe durch viele Personen aus der HTL gäbe es unsere Schulpartnerschaft nicht. Allen voran sei hier Dir. Hans Blocher genannt, der seit Bestehen die ARGE Schulpartnerschaft mit großem Interesse und nachhaltiger Unterstützung begleitet und fördert. Vielen Dank an die gesamte Schulleitung, an die Kolleg/innen aus der Werkstätte, der Allgemeinbildung und der Technik, die immer wieder, oft auch sehr kurzfristig zur Verfügung stehen und mithelfen, dass die Schulpartnerschaften funktionieren. Ein großes Dankeschön auch an die Schüler/innen und deren Eltern – jedes Jahr wird hier tatkräftig mitgeholfen, egal ob es um Punsch und Kekse, das Nica-Café beim Maturaball oder um diverse Verkaufsaktionen geht.

Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können !

- **Laptops – gerne auch älteren Baujahrs für Uganda**
- **PCs, Monitore, Tastaturen, Computermäuse**
- **Werkzeug für Werkstätten: Seitenschneider, Zangen, Schlüssel etc.**
- **Netzwerkausrüstung**
- **Diverse Geräte für Werkstätten (CNC-)Dreh- und Fräsmaschinen, Bohrmaschinen etc.**
- **Fahrräder (ganz super wären E-Fahrräder)**
- **Solarpaneele**
- **Teile zur Stromversorgung/Hausinstallation: Sicherungsautomaten, Klemmen, Kabel etc.**
- **Spenden, gerne auch für konkrete Projekte, sind uns jederzeit willkommen!**
- **Unterstützung durch den Ankauf von Zotter-Schokoladen**

Wir fertigen bei Abnahme von größeren Mengen Schokolade gerne auch spezielle Schleifen mit Aufdrucken an. Im Zweifelsfall einfach nachfragen!

Anfragen, Hinweise oder Ideen bitte an:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau

Werner Lengauer, Teresa Bachinger, Birgit Falkner, Monika Strasser, Anton Planitzer, Bruno Plunger

Zentralamerika@yahoo.de

+43 7722 83690-260

HTL Braunau, Osternbergerstr. 55

5280 Braunau

Mit Spenden Steuern sparen

Unsere Projekte werden gemeinsam mit der Initiative Eine Welt durchgeführt. Darum sind die Spenden in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar.

Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323. Sie bekommen, je nach Steuerklasse, bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

IBAN: AT65 2040 4066 0500 2233

BIC: SBGSAT2S

Kennwort: ARGE Schulpartnerschaft, Projekt: Energieeffizienz



Herzlichen Dank!

Wettbewerbserfolg für E-Lastenfahrrad

Lukas Jesenko und Maximilian Standhartinger (5AHME 2019) haben für das IPLS den Prototypen eines elektrischen Lastenfahrrades entwickelt. Ihr Projekt hat den 2. Platz in der Kategorie Sustainability beim Finale von Jugend Innovativ gewonnen.

„Ich war vor zwei Jahren mit der Schulpartnerschaft in Nicaragua und hab' dabei gesehen, dass viele Güter und Personen mit Fahrrädern transportiert werden. Die schwierigen Straßenverhältnisse und die oft mangelhaften Transportmittel führen dazu, dass die Fahrer enormen Anstrengungen sowie Risiken ausgesetzt sind. Aus diesem Grund war ich sofort Feuer und Flamme, als die Idee auftauchte, für die ARGE Schulpartnerschaft einen Umbau-Satz für ein elektrisches Lastenfahrrad zu entwickeln, das dann in Nicaragua oder auch in anderen Ländern Verwendung finden kann“, erzählt Lukas Jesenko von der Entstehung der Projektidee.

In intensiver Arbeit hat er nun zusammen mit seinem Projektpartner Maximilian Standhartinger ein solches entwickelt sowie ein Fahrrad zu einem vollwertigen Lastenfahrrad mit E-Antrieb umgebaut. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass dieser Umbau mit einfachem Werkzeug und ohne großem Maschinenaufwand möglich ist. Zusätzlich war es den beiden Mechatronikern ein großes Anliegen, das Projekt zu einem leistbaren Preis abzuwickeln. Konkret haben sie den Rahmen des Lastenfahrrades entsprechend konstruiert und dabei sowohl auf geringes Gewicht, aber auch auf große Stabilität geachtet. Der Faktor Gewicht war auch für die Akkulaufzeit von großer Bedeutung. Ein Photovoltaik-Panel hilft sowohl bei der Beleuchtung als auch bei der Absicherung des Lastenfahrrades.



Bei der Auswahl der Bauteile war ihnen besonders wichtig, dass diese auch in weniger entwickelten Ländern möglichst kostengünstig erhältlich sind, damit im Schadensfall schnell und günstig repariert werden kann. Die Elektronik wurde so eingebaut, dass Beschädigungen vermieden werden, aber auch das Diebstahlrisiko minimiert ist.



„Ich bin vom Resultat des Projekts begeistert und ich freu' mich sehr, dass die beiden Projektanten nun auch große Anerkennung durch den 2. Platz bei Jugend Innovativ, dem wichtigsten Jungforscher-Wettbewerb in der Kategorie ‚Sustainability‘, erhalten“, erklärt Werner Lengauer, der Obmann der ARGE Schulpartnerschaft, der sich auch bei den betreuenden Lehrern Johann Eisner und Anton Deschberger sehr herzlich bedankt.

Der Prototyp des Lastenfahrrades ist momentan genauso wie entsprechende Ausrüstungsgegenstände für eine Werkstatt mit dem Container unterwegs nach Nicaragua.

Strom für Gesundheitszentrum

Magdalena Planitzer und Tobias Doblinger haben gemeinsam mit Schülern der HTL Braunau für das Gesundheitszentrum Minani/Uganda eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher installiert und in Betrieb genommen.

Magdalena Planitzer unterrichtet Deutsch und Geschichte an der HTL Braunau, Tobias Doblinger ist als Mechatronikermeister bei der Firma doma elektroengineering in Hohenzell tätig. Gemeinsam mit einer Reisegruppe aus Schüler/innen und Absolvent/innen der HTL Braunau sind sie heuer im Sommer nach Uganda gereist und haben dort an der Umsetzung von Projekten, insbesondere in der Brother Konrad School, der Partnerschule der HTL Braunau gearbeitet. Ein Projekt, das sie mit zwei Schülern der HTL Braunau realisiert haben, war die Installation und die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage in einem Gesundheitszentrum in Minani, im Osten Ugandas. Das Minani Rural Health Centre stellt für rund 30.000 Personen die medizinische Grundversorgung sicher und bietet vor allem für die armen Bevölkerungsgruppen ein ambulantes Service an. Einfache Laboruntersuchungen, Zugang zu Arzneimitteln, Impfungen und Gesundheitsdienste gerade auch für Mütter und Kinder stehen auf dem Programm dieser Einrichtung, die 1993 gegründet und 2013 mit Unterstützung der Rotarier aus Zwettl/NÖ ausgebaut wurde.



Die Ausstattung des Gesundheitszentrums mit einer fünf KWp Photovoltaikanlage mit Wechselrichter und Batteriespeicher stellt eine gute elektrische Versorgung sicher, sodass medizinische Notfälle oder Geburten nicht mehr quasi bei Kerzenschein durchgeführt werden müssen. Das Projektteam – unter Leitung von Tobias Doblinger waren auch die HTL-Schüler Matthias Völklinger aus Hohenzell und Maximilian Mayerhofer aus Schwand tätig – hat in vier Tagen die Solarmodule am Dach installiert sowie Wechselrichter, PV-Regler und auch die entsprechenden Batterien angeschlossen und die einheimischen Techniker entsprechend eingeschult. Zusätzlich wurden einige Änderungen an der E-Installation getätigt und LED-Beleuchtungskörper montiert.

„Ich bin sehr beeindruckt, was das Gesundheitspersonal hier vor Ort, insbesondere Dr. Ali Mwangale, leistet. Ich hatte selbst eine Malaria-Infektion und die wurde optimal behandelt, sodass ich keinerlei Problem bei meinem weiteren Aufenthalt in Afrika hatte“, erzählt Tobias Doblinger. „Der Transport der Paneele und Ausrüstungsgegenstände und die Anreise waren ein wenig abenteuerlich, aber es hat alles geklappt. Mich freut's auch sehr, dass die HTL-Schüler so kräftig angepackt haben“, meint Magdalena Planitzer.

„Wir haben dieses Projekt gemeinsam mit der Initiative Eine Welt Braunau, dem Land Oberösterreich und der Simonsfeld AG in Niederösterreich realisieren können. Die Simonsfeld AG hat die Solarmodule und alle technischen Komponenten zur Verfügung gestellt und damit einmal mehr die Arbeit der Schulpartnerschaft sehr großzügig unterstützt. Das Land OÖ hat den Transport gezahlt und die Initiative Eine Welt hat bei der Projekteinreichung geholfen. Insgesamt sind – mit Transport und Eigenleistung – rund 40.000 Euro in dieses Projekt geflossen. Wir freuen uns sehr, dass alles geklappt hat und sowohl für das Personal als auch die zu behandelnden Menschen eine deutliche Verbesserung der Situation erzielt werden konnte“, meint Bruno Plunger von der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau, der für die Planung und Abwicklung des Projektes zuständig war.



Bin am richtigen Platz

Julius van de Ven ist seit Oktober in der Brother Konrad School in Lira/ Uganda Zivildienstler. Der gelernte Elektriker ist mit seiner Wahl sehr zufrieden und hat mittlerweile schon eine Reihe von Freunden gefunden.

Julius van de Ven – sein Vater ist Niederländer – wuchs in Döbriach am Millstättersee auf und hat dort heuer seine Lehre als Elektriker abgeschlossen. Durch einen Freund, der in Nicaragua Auslandszivildienst gemacht hat, kam er auf die Idee durch so eine Tätigkeit die Welt zu sehen. „Da mich Afrika besonders interessiert hat, bin ich bei Internetrecherchen auf die ARGE Schulpartnerschaft bzw. den Verein CHICA gestoßen und hab’ dann wegen einer Möglichkeit nachgefragt.

Ich war zwei, drei Mal in Braunau und dann war es fix. Dass es so unkompliziert gegangen ist, die Stelle zu bekommen, hat mir sehr gefallen. Bei anderen Organisationen gibt’s komplizierte und aufwändige Bewerbungsverfahren“, erzählt Julius, dem es auch ein Anliegen war und ist für andere Menschen etwas Gutes zu tun. Der Einstieg in Uganda ist problemlos gelaufen. „Natürlich war’s ein ziemlich heftiger Überstieg vom Überfluss zu dem was man unbedingt braucht, aber ich fühl’ mich hier in Uganda freier und viel weniger reglementiert als in Österreich. Es macht mir gar nichts aus, dass ich statt einer Dusche einen Kübel Wasser hab’, und der Verzicht auf Fleisch ist mir angesichts der wunderbaren Früchte und des Gemüses hier sowieso kein Problem. Und außerdem bin ich ja immer noch sehr, sehr privilegiert im Unterschied zu vielen Menschen hier“, so der Zivildienstler, der vor allem von der Freundlichkeit, der Lebendigkeit und der Offenheit der Leute in Uganda begeistert ist.



Seine Hauptaufgabe momentan ist die Fertigstellung der Elektrik in der Tischlerei-Werkstatt. Einige Beleuchtungskörper sind noch zu montieren, dann wird die Arbeit im neu errichteten „Boys Dormitory“ fortgesetzt werden. Auch der Umbau des alten Jungenschlafsals ist geplant – dort soll eine Werkstätte für die Elektriker und eine Schweißerei entstehen. „Arbeit hab’ ich genug und es macht mir wirklich Freude, dass ich mit zwei Elektrikern, die sehr wissbegierig sind, arbeiten darf“, so der Elektriker, der auch erzählt, dass gerade jetzt, wo die zwei-monatigen „Sommer“ferien in Uganda sind, die Zeit für die elektrischen Installationen im Schlafsaalbereich genutzt werden muss.

„Ich werde mittlerweile wie ein Familienmitglied behandelt und hab’ bei den Lehrern, aber auch bei den Schülern einige gute Freunde gefunden. Ich hab’ mir auch schon ein wenig Land und Leute angeschaut und werde, wenn meine Eltern zu Besuch kommen, auch den Murchison Falls Nationalpark besuchen. Ich bin mir sicher, dass ich hier genau am richtigen Platz gelandet bin, um meinen Zivildienst abzuleisten“, so Julius, der sich bei der ARGE Schulpartnerschaft, insbesondere bei Bruno Plunger, für diese Möglichkeit herzlich bedankt.

Vom Bundespräsidenten gesendet

Michael Neu leistet seit Mitte August 2019 seinen Sozialdienst in León/Nicaragua. Gemeinsam mit rund 150 anderen Jugendlichen wurde er von Bundespräsident Alexander van der Bellen Anfang Juli zu seinem Sozialdienst gesendet.

Eine der Organisationen, die einen Auslandsdienst ermöglichen, ist der Braunauer Verein „CHICA Österreich“, der vor allem Einsätze im Rahmen der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau betreut und ermöglicht. Im Rahmen von CHICA wurden so bereits eine Reihe von Einsätzen in den Partnerschulen IPLS (Institutio Technico La Salle), einer Schule die ähnlich einer HTL technische Bildung vermittelt, in León/Nicaragua und in der Brother Konrad School, einer technischen Berufsschule in Lira/Uganda, ermöglicht.

Michael Neu aus Rüstorf hat im Juni in der HTL Vöcklabruck seine Ausbildung in der Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau abgeschlossen und wird nun im August nach Nicaragua reisen und dort seinen Dienst im IPLS antreten. Er wird dabei insbesondere für die Wartung von Projekten wie dem Windrad zuständig sein, die im Rahmen der Schulpartnerschaft durchgeführt wurden. Außerdem wird er beim Aufbau eines Ausbildungszweiges in Richtung Alternativenenergie mithelfen und den Kontakt zwischen dem IPLS und der HTL Braunau intensivieren helfen. „Ich freu' mich schon sehr auf meinen Dienst in Nicaragua. Ich hab' in der Schule Spanisch gelernt und werde mich bemühen meine sprachlichen Kenntnisse entsprechend einzusetzen und zu verbessern und auch die

technischen Aufgaben, die auf mich warten, finde ich sehr interessant. Gespannt bin ich auch schon auf die Kontakte zu den Schüler/innen und Lehrer/innen des IPLS und auf die Lebendigkeit der Nicaraguaner/innen, über die ich schon einiges erfahren habe.“

Anton Planitzer, der für die Öffentlichkeitsarbeit der HTL Schulpartnerschaft zuständig ist, hat Michael Neu zum Termin beim Bundespräsidenten begleitet und freut sich sehr über diese Geste des Bundespräsidenten. „Mir gefällt, dass unser Bundespräsident durch den Empfang das Anliegen des Gedenk-, Friedens- und Sozialdienstes unterstützt. Ich hab' bei diesem Empfang rund 150 junge Leute, darunter auch sehr viele Frauen gesehen, die sich über diese Wertschätzung sehr gefreut haben.“

Planitzer verweist auch darauf, dass sich Interessent/innen für Auslandsdienste jederzeit bei der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau melden und sich über mögliche Einsätze in Nicaragua und in Uganda informieren können. „Wir bieten in beiden Ländern jeweils acht mögliche Einsatzplätze an und stehen für Information und Beratung gerne zur Verfügung. Wir wissen, dass ein Auslandsdienst eine wichtige Erfahrung ist, die intensiv zur Persönlichkeitsbildung beiträgt.“



Freu' mich über meine Zivistelle

Christian Moser, 5BHMEA 2017, ist der neue Zivildienstler der ARGE Schulpartnerschaft. Im Interview erzählt er über sich und über seine bereits getätigten Erfahrungen.

Schulpartnerschaft: Du kennst die HTL von der Schülerseite her sehr gut. Was verbindest du mit der HTL Braunau?

Christian Moser: Die HTL-Ausbildung hat für mich sehr gut gepasst. Das fachliche Wissen, das ich hier erworben habe, ist sehr gut umsetzbar. In den beiden Jahren, die ich nach meinem Abschluss gearbeitet habe, konnte ich sehr viel davon gebrauchen. Besonders beim Diplomprojekt in der Maturaklasse habe ich sehr viel gelernt und wir arbeiten bis heute noch daran, um es laufend zu verbessern und zu erweitern. Ich war immer gern in der HTL und hab' vor allem gute Erinnerungen an meine Zeit hier.

Schulpartnerschaft: Was hast du nach deiner HTL-Ausbildung gemacht? Was ist dir privat wichtig?

Christian Moser: Ich hab' gleich nach der HTL angefangen in der Firma meiner Familie, dem Franz Moser Schotter- und Betonwerk, zu arbeiten. Ich war dort in allen Bereichen eingesetzt vom LKW- über Baggerfahrer bis zum Mischmeister. Ich hab' im Büro Disponentenaufgaben erledigt und hab mich vor allem auch um technische Aufgaben im Elektro- und PC-Bereich gekümmert. Meine Freizeit verbringe ich meist bei der Feuerwehr St. Peter, wo ich als Gerätewart viele Aufgaben übernehme, auch bin ich gerne in meiner Werkstatt, in welcher ich immer wieder kleinere Projekte umsetze.

Schulpartnerschaft: Wie bist du zur Zivildienststelle in der HTL gekommen?

Christian Moser: Ich hab' mich schon während meiner Schulzeit für die Zivistelle interessiert, hatte aber das Gefühl, dass es da zu viele Interessenten gibt. Meine Freundin hat mir dann im Jänner erzählt, dass für dieses Jahr noch ein Zivi gesucht wird. Ich hab' mich gleich beworben und freu' mich, dass es geklappt hat.

Schulpartnerschaft: Wie schaut dein Dienst aus?

Christian Moser: Ich bin gerade beim Einarbeiten. Bruno Plunger geht mit mir die Kontakte und Projekte in Nicaragua und Uganda durch und erklärt mir die Schwerpunkte. Grundsätzlich finde ich die Arbeit sehr interessant und freu' mich schon auf weitere Aktivitäten.

Schulpartnerschaft: Herzlichen Dank für das Interview!



Ein neues Logo für die Schulpartnerschaft



Hanna Kirmann hat gemeinsam mit Schüler/innen aus der 3BHELS ein neues Logo für die ARGE Schulpartnerschaft entworfen und gestaltet. Wir freuen uns sehr über das neue aussagekräftige und ansprechende Logo – vielen herzlichen Dank!

Das Logo der ARGE Schulpartnerschaft ist schon seit mehreren Jahren nicht mehr aktuell gewesen. Unsere Kontakte zur Brother Konrad School waren nicht berücksichtigt und so gab es seit einiger Zeit Überlegungen, wie die Schulpartnerschaft zu einem neuen Logo kommt.

Sehr froh waren die Verantwortlichen, dass sich Kollegin Hanna Kirmann bereit erklärt hat, ein neues Logo zu entwerfen. Sie hat Schülerinnen und Schülern aus der 3BHELS im Laborunterricht die wesentlichen Gestaltungsschritte für den Entwurf eines Logos dargelegt und dann diese Prinzipien von den Schülerinnen und Schülern konkret anwenden lassen. Eine Reihe von interessanten Logo-Entwürfen für die Schulpartnerschaft sind dabei entstanden.

Gemeinsam mit Dir. Blocher und mehreren Personen aus der Schulpartnerschaft wurden die Logos dann diskutiert und bewertet. Für die weitere Verwendung wurde das Logo von Raphael Hendlmayr (3BHELS) ausgewählt und dann auch gleich ganz groß auf einer Folie ausgedruckt, die den Uganda-Container abgedeckt hat.

„Wir freuen uns sehr, dass Hanna Kirmann uns da so toll unterstützt hat, vielen herzlichen Dank! Die Logos, die wir gesehen haben, waren wirklich alle ansprechend und es ist schön, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler Gedanken über eine gute graphische Darstellung der Schulpartnerschaft gemacht haben. Vielen Dank an Raphael Hendlmayr für seinen gelungen Entwurf – dieser wird jetzt sicher für lange Zeit unsere Arbeit begleiten“, erklärt Werner Lengauer, der Obmann der Schulpartnerschaft.



Land OÖ hilft intensiv

Das Referat Entwicklungszusammenarbeit des Landes OÖ unterstützt seit Gründung der Schulpartnerschaft verschiedenste Projekte. 2019 stand vor allem die Werkstätte in der Brother Konrad School im Mittelpunkt

Das Land Oberösterreich hilft sehr gezielt bei Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Dem früheren Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der auch bei unserer 20-Jahr Feier in Braunau war, war dieses Thema ein besonderes Anliegen und LH Mag. Thomas Stelzer führt diesen Weg fort und setzt sich für diese Zusammenarbeit ein.

„Ohne die großzügige Unterstützung durch das Land OÖ wären der Bau und die Ausstattung der neuen Werkstätte in der Brother Konrad School unmöglich gewesen“, erklärt Bruno Plunger der sich gerade um dieses Großprojekt angenommen hat. Neben diesem Intensivprojekt wurden aber auch mehrere andere Projekte gefördert; so wurden unter anderem das Projekt Gesundheitszentrum Minani und das Projekt Trinkwasserversorgung im Karamojong-Gebiet unterstützt. Sehr froh sind wir auch über die Mithilfe bei Projekten in Nicaragua, hier vor allem beim Thema E-Lastenfahrrad.

„Ich bedanke mich sehr herzlich für die große Unterstützung durch das Land Oberösterreich und bin sehr froh, dass viele Menschen hier mithelfen, beginnend vom Landeshauptmann Mag. Stelzer bis hin zu den jeweiligen Sachbearbeiterinnen und -bearbeitern. Ein erheblicher Teil unserer Projekte ist nur durch diese Zuwendung realisierbar, vielen herzlichen Dank!“, so Obmann Werner Lengauer.



Unterstützung durch PC Electric

Das Unternehmen PC Electric aus St. Martin/I. unterstützte die Brother Konrad School in Lira/Uganda beim Aufbau der Werkstätteninfrastruktur mit Waren im Wert von rund 8.000 Euro.

PC Electric ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Entwicklung und Produktion von Industriesteckvorrichtungen und Stromverteilern mit mehr als 300 Mitarbeiter/innen in St. Martin und ca. 800 Beschäftigten weltweit. Seit etlichen Jahren hat das Unternehmen eine Ausbildungspartnerschaft mit der HTL Braunau und in diesem Zusammenhang unterstützt PC Electric nun die seit 2014 bestehende Schulpartnerschaft der HTL Braunau mit der Brother Konrad School in Lira/Uganda beim Aufbau einer Werkstätte.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Sachspende, die sowohl den Werkstättenaufbau als auch die Ausbildung in Uganda unterstützt. Ohne Sponsoren wie PC Electric wäre eine Hilfe in diesem Umfang nicht möglich“, so Werner Lengauer, der die gespendeten Teile direkt bei PCE in St. Martin abgeholt hat.

Vielen herzlichen Dank an den Geschäftsführer Dr. Alberto Maffucci und auch an Ing. Claus Wittmann, der als Absolvent der HTL Braunau und als Product Manager bei PC Electric diese Unterstützung ermöglicht hat.



Großzügige Hilfe für die Schulpartnerschaft



Mit EUR 40.000,- hat die Windkraft Simonsfeld 2019 die ARGE Schulpartnerschaft unterstützt. Sowohl in Uganda als auch in Nicaragua wurden beträchtliche Mittel und wichtiges technisches Know-how zur Verfügung gestellt.



2019 wurden zwei Projekte der Schulpartnerschaft direkt von der Windkraft Simonsfeld unterstützt:

–Am Rural Health Centre in Minani (Uganda), einem medizinischen Behandlungszentrum mit einem Einzugsgebiet von 20.000 (meist aus armen Bevölkerungsgruppen kommenden) Menschen wurden im Juli 2019 Solarpaneele plus Speichermodul installiert. Diese stellen seither die verlässliche Stromversorgung für den Klinikalltag sicher. Die technischen Komponenten dafür wurden von der Windkraft Simonsfeld finanziert.

–Großzügig unterstützt wurde auch das Projekt E-Lastenfahrrad. Schüler aus der HTL Braunau haben einen Prototyp eines E-Lastenfahrrads gebaut, der kommenden Schuljahr in der Partnerschule in Nicaragua, dem IPLS in León, in einer eigens dafür eingerichteten Werkstätte in Kleinserien produziert werden soll.

„Vielen herzlichen Dank für die großartige und schon so lange dauernde Unterstützung durch die Windkraft Simonsfeld. Wir freuen uns sehr, dass dieses engagierte Unternehmen Nachhaltigkeit mit dem Eine-Welt-Gedanken verbindet und Know-how und finanzielle Mittel für Projekte in Ländern des Südens zur Verfügung stellt“, sind sich Bruno Plunger und Obmann Werner Lengauer einig.

Die Windkraft Simonsfeld ist einer der großen Windstromproduzenten in Österreich, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Energiewende in Österreich intensiv voranzutreiben. Mittlerweile werden 86 Windkraftwerke sowie ein PV-Kraftwerk betrieben. Das Unternehmen mit Firmensitz im Weinviertel hat in über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Erneuerbare Energien hochqualifizierte technische Kompetenz aufgebaut.

Seit 2003 – damals wurde die Windkraftanlage auf dem Gelände des IPLS in León, Nicaragua realisiert – entwickelte sich die Windkraft Simonsfeld für die Schulpartnerschaft als langjähriger Kompetenzpartner im Bereich Erneuerbare Energien. Dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne die technischen Fachkräfte und Spezialisten der Windkraft Simonsfeld wäre ein Weiterbetrieb der Windkraftanlage in León nur schwer möglich. Wenn es technische Probleme gibt - und diese nehmen mit dem Alter einer Anlage zu - dann kommt die Ferndiagnose und technische Lösung meist aus Ernstbrunn (NÖ).





Informationsaustausch

Wir bemühen uns sehr, dass wir über unsere Aktivitäten auch entsprechend informieren. Gerade dieser Jahresbericht soll auch einen kleinen Überblick über Geschehnisse im abgelaufenen Jahr bieten. Während des Jahres sind wir immer sehr intensiv mit den Medien der HTL Braunau verbunden – so gibt es sowohl in der HTL up to date, der Schulzeitung der HTL, als auch auf den Online-Medien (HTL-Homepage, HTL-Facebook-Seite, HTL-Newsletter, HTL-Instagram) immer wieder aktuelle Berichte im Zusammenhang mit der ARGE Schulpartnerschaft. Für alle, die über Facebook kommunizieren, besteht natürlich die Möglichkeit auf der Seite der Schulpartnerschaft aktuelle Infos zu bekommen – 2019 gab's knapp 60 Meldungen. Sehr dankbar sind wir auch dafür, dass uns die lokalen Medien, insbesondere die OÖN, die Braunauer Warte, die Braunauer Tips und die Braunauer Bezirksrundschau, immer wieder berücksichtigen – vielen herzlichen Dank!

HTL-WEBSITE:

www.htl-braunau.at/aktivitaeten

NEWSLETTER:

Anforderung über die HTL-Website
<https://www.htl-braunau.at/services/newsletter/>

HTL UP TO DATE:

Anforderung über office@htl-braunau.at
Archiv zugänglich auf der HTL-Website.

FACEBOOK:



ARGE Schulpartnerschaft HTL Braunau-IPLS León
<https://www.facebook.com/ARGE.Schulpartnerschaft/>



HTL Braunau
<https://www.facebook.com/HTL.Braunau>

